

1/ Ingenieurs, In die gehörigen Minderzahl hinzuzusetzen, sind hien  
in unsern Cantou; um eben Plans aufzumachen, und diese zu fertigen,  
währen B. Gachl mitglied der hiesigen Inverhaltung Cantou, B. Gosnell  
hiesiger Hof Meier hiesiger Pfarrer, d. H. Josef Pittner allhieriger Bau-  
=Inverhaltung.

2/ Zu Wasserbauwerken und Brücken in beyden Orten ist beurlaubt B.  
Josef Pittner allem Vorzug zu sein, weil er hinlänglich Proben seiner  
Fähigkeit sowohl, als seiner Gedlichkeit, und <sup>seiner</sup> Eignung Nützlichkeit hien ein  
andereorts gegeben hat. Sämen, und Weizen in Lau Landen Wasser  
und Weiden anzubringen, sind sehr däniglich <sup>und leicht</sup> Männer B. Gosnell  
Egli ausweis der hiesigen Gemeinbeit Distrikt Luzern, Hof Buchholzer  
zu Blatten, und Caspar Bonten zu Buchenberg beide im Distrikt Luzern

3/ Best Manns Meister zu Wasserbau, oder auch zu andern Bauarten  
währen vorzüglich in allen dinstlich zu gebrauchen, B. Willan's B.  
Büchler allhieriger Wortmeister, Sämen Josef Büchler  
zu Offenau Distrikt Allstetten, und Josef Dingler allhier,  
als Zimmermeister B. Ludwig Gugg von hien Distrikt Luzern  
B. Josef Hübelner allhier beyde zum Brücken Bau däniglich  
Männer; B. Josef Pegg von Münschen, Caspar Schmidli zu Büchlerholz  
im Distrikt Muriwil, B. Josef Linuz zu hien zu hochgabäuden: -

4/ ist nit wohl zu bestimmen, weil würdlichen niemand  
vorhanden ist, der in diesem fall beernisten seiner hinzu-  
=nöthigen Fähigkeit und hantwerk zu tag gelangt hat, und nit  
im hienvertrunden fall müßte jemand, der sich dazu fertig  
glaubte; aufzufordret werden.

5/ Seit d. 1760, als seit Friedstung und anlegung der hiesigen  
Landstrassen, ist niemand hinzugebraucht worden, und hien  
denn anzuwehnen Employerten sind nit noch genug aben sehr  
alt, und zuo untaugliche Männer.



6 Zu fihnen Arbeiternordinen alle Zubehoren nicht in allen rüchlich  
B: Carl Fastind, B: Ludwig und Post Jubaef, haben vereinigt alle  
von hier; dann die gebrauchten Offizier auf der Marfusschiffen  
zu Linz im Distrikt Luzern, B: Schuliger zu Dusterwill, und  
B: Müßel zu Buis im Distrikt Dusterwill.

7 Ein bayr. M: L. Hingü hat sich niemand zurvorgelien, hat auch  
mit bestimt worden, auf Abgang der Ofrobau so polisch besetzt  
fordert; der schon gewählten Herrmeister Willauid Dusterwill  
allhier, dessen zu diesem tauglich sein, welches von ungenen Fabri-  
preise, besonders in manchen Orten gemacht hat.

8 Conrad Lisnabach Fluomüller im Distrikt Luzern ist der fünfzigste  
der als Unternehmer für Tagelohn suchen Inwahne zu finden ist  
und uns eine neue polische Entreprise von Langen Längen sein würde,  
sein anderer nicht will zu einem polischen allfälligen Unternehmung

9 Ein Fuhr zu 4 Offrodt, ohne Wagnen, und ohne Fuhrmanns Lohn  
kostet ganz durchgängig L. 5. 3. 3<sup>1/2</sup> - zu 2 Offrodt, L. 4. und  
so fort auf jeder Offrodt L. 1. 3. gibt der Unternehmer den Wagen  
so fordert selber soviel als für ein Offrodt, und eben soviel für  
den Fuhrer oder Fuhrmann, dann für die dazu nötigen Kostener  
oder Gehülfe z. bis 9 Tage. also daß ein Zug, oder  
Fuhr mit 2 Offrodt, ein Fuhrer, und ein Gehülfe, so ein ief zu  
Arbeitsarbeit kürzlich nie polischer gebrauchen, ohne den Wagen den Ges dazu leisten  
per Tag L. 6. 1. 1/2 zu stehen kommt.

10 Weinbrüch, ist feiner nächst bei der Stadt galagne zu blatten,  
etwas härter als ordinare Sandstein; 2' zu hoch nie Stück  
von hier feiner zu Maurenstein, und Blatten. 3' zu dinsten  
und Holz auf 2- und 3 Stück von hier, und feiner halben Stück von  
der geistlichen Bruch feiner mit Buisburgur, zu Wasserwerken der  
Hortzüglischen, auch feiner zu Buisburgur, Hofbau, 2 Stürze, dann  
Linden zu feiner werken. 4' feiner gleiches für Stürze, Bänke, und  
gerade zu Willisau 2' Stück von diesem zu blatten.



- 5. Fiumer zu Bauweil im Distrikt Altshofen zu quadratsteinen.
- 6. In Holzweil und Deibitz auf 2. stund von der landstraf bei Augner-  
-sullen zu Blatten, auch Linder stein: 7. zu Hoffen im obigen  
distrikt 2. stund von Priden, ferner von Gasten, d. d. d. stein.
- 8. bei altshofen 1. stund von der landstraf bei Augnersullen ferner  
zu quadratsteinen.

11. In mittlern preis findet Lübbitzsch gefundener Prißberg-  
-stein ist L. 2. - In gefundener Sandstein L. 1. Ferner zu Stütz  
Bän, gewänder, und fosten der Lübbitzsch zu 8. bz.  
fuhr lohn auf neun halben stund zu 2. fuder des tags der fuhr 1 1/2. bz.  
auf ein stund zu 2. fuder des tags 2. bz. - auf 1 1/2 bis zwei stund  
mit zu 1. fuder des tags. 4. bz. -

12. 100. gebrauchte Eas, oder Boden stein in der zingel fütter augenommen  
kosten L. 5. - 100. auch zingel aber L. 3.

13. ein fast halt kostes auland der magen, wie der utwas fotten  
L. 3. 5. bz., und ist von bester qualität.

14. fast in allen distrikten, zutlauch auf augenommen, sind ungl oder  
einigen fiedern zu finden, die meisten aber waren in der Bauweil  
Altshofen, zwischen Priden und Hoffen, wo selbe jetzt wegen der  
- neu allenen land durch die signatur <sup>= gültig</sup> - ungenormen, und verhalten  
werden: Fäunen aber sind in allen distrikten, Luchten, und  
fiedern Bäumen nur wenig und unbedeutlich.

ein fied stein von 36 fuder in der länge, in d. d. 3. fuder im durchschnitt  
hatt, wird von 64. bis 70. bezalt,

ein fäun woson 2. saagfölder löwen genommen werden jedes zu 20. fuß in  
der länge, und unten 2. fuß im durchschnitt, hatt den preis von L. 16. im  
Bald augenommen.

15. ein wenig meisten Fageloh, so wie der fäun meisten,  
L. 2. von L. 2. bis L. 2. 5. bz. Fäun gesellen L. 1. 5. bz. fäun sandlaugen  
4. bis 9. bz. -



16. In Spanis Guden manns arbeit nach dem zürcher<sup>ist</sup> fuß gnomendunt  
als auf einen seite glatt befaunen sein, oder mannes arbeit  
auf 2. bis 3. fuß die mit einbegriß aller materialien ist per hiebel fuß  
L. 1. 1. bz. auf einen halben stund gebracht zu 2. fuß der das tagt = das fuß 1. bz.  
auf 1. stund zu 2. fuß der das tagt der fuß 1 1/2. bz. — — — auf 1 1/2  
oder 2. stund zu 1. fuß der das tagt der fuß 3. bz. — — —  
Man aber der künsterzeiten wie die facon bezalt, als wie für  
das befaunen, und darzu die hiebel fuß 2. bz. — —

17. Das fechten holz im mittlern spanis kostet der dila L. 1. 5. bz.  
fechten ladu von 2. zoll in der dila, und 2. fuß in der bonita, 18. bis 20.  
fuß in der lauge das stück L. 2. 5. bz. — von 1 1/2. zoll <sup>die</sup> in obiger  
bonita und lauge das stück L. 2. 5. bz. —

bearbeitet Föhholz, träum und wäuholz der fuß 2. bz. Piquet oder klein holz  
bearbeitet der fuß 1 1/4. bz. —

Föhnen ladu von 4. zoll in der dila, in obiger bonita und lauge sind  
die fechten, kostet das stück L. 1. 5. bz. von 2 1/2. zoll die L. 1. 3. bz. —  
von 2. zoll L. 1. von 1 1/2. zoll 8. bz. von 1. zoll 6. bz. bis 7. bz.

18. Grob-<sup>er</sup> Eisen arbeit so man bei Brücken, oder Masen bau nötig  
hath, als Deblaudern, gruben, Plümenen, kostet das stück ein  
Fußigen Eisen spanis 4 1/2. bz. ründet Eisen, Debraußen und mücken  
5. bz. wird aber dem mstr das Eisen geliefert, so wird die  
facon von fester gattung 2. bz. für der 2. gattung das stück  
2 1/2. bz. bezalt.

19. Ein beschlagener und ganz fertiger handhütt barren von L. 54.  
bis L. 60. kosten, für ein offardt von 80. bis L. 90. von 2. oder  
3. offardt von L. 156. bis L. 168.

20. Ein Deblann ganz fertig kommt auf L. 10. bis L. 11. zu stehen.



21. Eine Fibelhaare kostet L. 3. bis L. 4. nach dem selben mehr oder weniger zu gewicht ist. Eine haare L. 3. Eine Debaufal L. 2. 5. bis ohne halm.

22. In hiesigen Lauben sind hiezu eignliche Debaufal, wohl aber Fibelhaare: Eine große u. ein mit hiezu im distillat: Eine sog. wasser- wasser- haare <sup>= hiezu eine</sup> nahe bei obgenannten Fibelhaare hiezu Fibelhaare zwischen der stadt und hiezu gelagert, und die dritte Münsbacher nahe an der Brühl bei Wäntaustein im distillat Pulver

23. Auf dem großen Fibelhaare hiezu hiezu gefertigt man auch große und kleine stab Fibel, alle auf altam gesammelten Fibelhaare und in hiezu hiezu angebracht der zu hiezu gesammelt sind das hiezu hiezu und hiezu Fibel, auch was zu hiezu gebraucht und gefertigt wird, alle auf altam hiezu abgegriffen Fibelhaare: Auf hiezu hiezu wasser haare hiezu wird wenig oder nicht gesammelt: Selbe gefertigten hiezu ab mit auf altam abgegriffen, oder auf hiezu grob und stab Fibel, so die hiezu von Basel, und hiezu auf Fibelhaare hiezu hiezu: Auf dem zu hiezu gesammelt hiezu wird das hiezu gefertigte hiezu hiezu, und hiezu hiezu; auf dem abgegriffen wird gesammelt, und zu allen hiezu hiezu hiezu Fibelhaare in hiezu gegradet geliefert. —

28. May 1901

Karl Debenizer  
Wassner Gussalton